



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1842

XXXV. Hans von Quitzow überläßt seinen Antheil an Kletzke an Dietrich von Quitzow für 600 Gulden, im Jahre 1473.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54306](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54306)

benomeden quitzowe myt vnfen eruen dessen Jeghenwardighen breff holden, est he nicht vorstumet were. Alle desse vorfcreuen artikeler vnde eyn islik by sick lane wy olde vnde Junghe Diderick myt vnfen eruen stede vnde vast to holdende, sunder Jennigerleye hulperede, gerichtes este vngherichtes. Des to orkunde hebbe wy Diderick de olde vnde Diderick de Junghe, vader vnde sone, geheten Quitzowe, vnse Ingesele, wtiliken heten hanghen an dessen apen breff. Schreuen na der bord christi vnfes heren, vierteynhundert Jar, darna In dem Acht vnd fofügesten Jare, Amm daghe fabiani vnde febstiani der hilghen Merteler.

Nach dem Original des Rathsarhives zu Prizwalk.

XXXV. Hans von Quitow überläßt seinen Antheil an Kletzke an Dietrich von Quitow für 600 Gulden, im Jahre 1473.

Ik Hans van Quitow, wanaftich to Stauenow, Bokenne vor my vnd vor mynen rechten Ernen In mynen apen brine, dat Ik hebbe vorkofet vnd jegenwardich vorkope in krafte desses Breues, dem duchtichen Dyderick van Quitow dem Aldern vnd synen rechten Eruen Also dame gud, als ik to Clyfzeker hebbe, an pechten, Dinst, Hocheft vnd fydest, vnd rok Hünre vnd myn delle amen Schultenrichte, an felde, buten vnd binnen, so fryg, alset my myn Vader czelyk my heft geeruet, vor fofhundert Rinesche gülden sulwichtig an Gold, de ik hebbe keret in mynen nut vnd framen vnd mynen schaden hebbe mid weret, befunder vir houe landes, de ik hebbe dem Ergenanten ghesetten vnd vorkofet, de nü tor tyd hebben de Armeliud to Clyfzeker myt alleme pechte. Doch so hebbe ik hans van Quitow myt mynen Eruen bohouden eynen wedder kop etc. —. —. na Gades bort Dufent jar virteyn hundert vnd In den dre vnd fauentzigesten jar am donnedagk vor pinxgsten.

Nach dem Original.

XXXVI. Hans von Quitow auf Stauenow verkauft seine Besitzungen zu Schrepekow an Dietrich von Quitow, im Jahre 1477.

Ick hans van Quitow, wanaftich to Stauenow, Bekenne apenbar vor my vnd myne rechten, leenerfen, vorth vor alsuweme, de dessen bref sseen este horen lesen, dat ik myt ganfsm guden willen van myner groten nöd weghe, myt vorbedachten vrygen mode, hebbe vorkoft rechtes vnd radelikes erkopes, vnd vorlate jegewardigen in kraft vnd macht desses ewighen erfbreues dem duchtigen diderike van Quitow finen rechten leenerfen alsodann gud, als ik hebbe am dorpe to Schrepekow by kletzke boleghen, Bonomeliken teyn houen myt den huuen vnd vyf kofete, myt dem kerklene vnd myt dem haluen richte vnd myt alleleye rechticheyt, alsse myne Eldern vnd myn vader sodan vorfcreuen gud roweliken van amboghynne beth an my vnd ik bette here sunder innygerleye ansprake yn eyner guden, vasten, vultendigher bosittunghe ghehath vnd stedeliken boseten hebben, to brukende sunder gheuerde, vor fofstehalf hundert guder vulwichtigher Rincher gulden, dede myk de ergenanten diderick an eynen summen wol tor nughe vnd guden danke wol vornoget vnd boreydet heft vnd vorth in myne vnd in myne rechte leenerfen noth vand bette ghekeret hebbe ik, sodan vorfcreuen